

129. Eidgenössische Turnveteranentagung in Basel

Der würdige 2. Teil unseres Ausflugs nach Basel - auf zur Tagung ins Congress Center

Nach dem erlebnisreichen Samstag und einer für die einen kürzeren, für die anderen etwas längeren Nacht starteten wir mit einem abwechslungsreichen Frühstücksbuffet in den zweiten Tag unseres Ausflugs. Von den 24 Teilnehmenden des Vortages waren zwei beim Sonntagsprogramm nicht mehr dabei, dafür stiessen dann in Basel weitere 14 Kameraden dazu. So war unsere Gruppe Glatt- und Limmattal mit insgesamt 36 Veteraninnen und Veteranen an der diesjährigen ETVV-Tagung vertreten.

Vom Hotel ging es zum Congress Center am Messeplatz in Basel. Das imposante Gebäude mitten in der Stadt beeindruckte uns sowohl von aussen als auch von innen. Im grosszügigen Versammlungssaal waren die Sitzreihen fächerförmig zur Bühne hin angeordnet und boten einen eindrucklichen Rahmen für die Tagung.

Wir fanden unseren Gruppentisch ziemlich weit links aussen – ein angenehmer Platz, an dem wir es uns gemütlich machten. Für die Getränke war Selbstbedienung angesagt. Gut, dass wir alle noch so rüstig sind! 😊

Eine kurzweilige Versammlung

Die Turnveteranengruppe TVG 1901 Basel hatte den Anlass hervorragend organisiert und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

ETVV-Präsident Erwin Flury führte zügig durch die Versammlung. Für die französischsprachigen Kameradinnen und Kameraden übersetzte Bernard Cattin – und das mit bemerkenswertem Tempo, viel Humor und einer erfrischenden Leichtigkeit. So wurde auch der offizielle Teil zu einer kurzweiligen Angelegenheit.

Neben den üblichen Traktanden standen personelle Veränderungen im Vorstand an. Verena Wegmüller trat aus dem Vorstand zurück. Leider konnte ihre Nachfolge noch nicht geregelt werden. Die ETVV sucht dringend engagierte Mitglieder, die bereit sind, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen. Auch das Präsidium gilt es bald neu zu besetzen.

Ehrungen mit besonderer Bedeutung für unsere Gruppe

Ein Höhepunkt der Tagung waren einmal mehr die Ehrungen. Besonders erfreulich war, dass gleich vier unserer anwesenden Kameraden bereits das 90. Altersjahr überschritten haben: Oskar Bader und Max Maurer, beide Jahrgang 1931, Hans Baumgartner (1933) sowie Turi Längle (1935). Schön, dass sie aktiv an unseren Anlässen teilnehmen und sie mit uns geniessen.

Zwei Mitglieder unserer Gruppe durften das Goldabzeichen entgegennehmen: Gigi Clerici und Rolf Kyburz, beide 80 Jahre alt. Voraussetzung dafür sind das erreichte 80. Altersjahr sowie die Teilnahme an mindestens fünf ETVV-Tagungen. Herzliche Gratulation den beiden Geehrten!

Eine ganz besondere Ehre wurde einmal mehr Georges Frei zuteil: Er durfte sich als jener Teilnehmer auszeichnen lassen, der von allen Anwesenden die meisten ETVV-Tagungen (36!) besucht hat.

Zu den besinnlichen Momenten gehörte das Gedenken an die seit der letzten Tagung verstorbenen Kameraden. Aus unserer Gruppe gedachten wir Norbert Mathis, Richard Kägi, Max Bürgis, Willi Meier und Max Isler.

Basler Spezialitäten und gemütlicher Ausklang

Nach dem offiziellen Teil durften wir uns kulinarisch verwöhnen lassen. Ein feines Basler Gschnätzlets sorgte – trotz Parallelen zum Samstagsmittag – für zufriedene Gesichter, bevor mit dem Lækkerlimousse ein besonders köstlicher Höhepunkt folgte. Bei angeregten Gesprächen und in gemütlicher Runde liessen wir die Tagung langsam ausklingen.

Schliesslich hiess es Abschied nehmen von Basel. Unser Chauffeur Sergio brachte uns mit dem Hesscar sicher und zuverlässig zurück zu den Aussteigeorten in Schlieren und Embrach.

So ging ein ereignisreiches, fröhliches und kameradschaftliches Wochenende harmonisch zu Ende. Wir durften viele schöne Eindrücke, interessante Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Und wie geht es 2027 weiter?

Die nächste ETVV-Tagung findet am 24. Oktober 2027 in Payerne statt. Wir sind gespannt, welches Programm uns dort erwartet und freuen uns schon heute auf eine rege Teilnahme.

12.10.2026, Vreni Angst